

Einladung

zur 28. Sitzung des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List
am Montag, 30. August 2004, 18.00 Uhr,
Grundschule Glücksburger Weg - Aula,
Glücksburger Weg 6, 30165 Hannover

Tagesordnung:

Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
2. GRUNDSCHULE GLÜCKSBURGER WEG; Nachhaltige Gebäudesanierung
 - 2.1. Sachstandsbericht der Verwaltung
 - 2.2. hierzu: A N F R A G E N der CDU-Fraktion
 - 2.2.1. Informationspolitik der Verwaltung
(Drucks. Nr. 15-1629/2004)
 - 2.2.2. Ausschreibungsverfahren für Bauleistungen/Gewerke
(Drucks. Nr. 15-1630/2004)
 - 2.2.3. Kostenermittlung gemäß der DS-Nr. 2632/2003
(Drucks. Nr. 15-1628/2004)
 - 2.2.4. Kostensteigerung gegenüber der DS-Nr. 2632/2003
(Drucks. Nr. 15-1627/2004)
 - 2.3. hierzu: A N T R Ä G E der CDU-Fraktion
 - 2.3.1. Keine Auslagerung der Schule während der Bauausführung
(Drucks. Nr. 15-1631/2004)
 - 2.3.2. Wiederherstellung der Heizungsanlage
(Drucks. Nr. 15-1632/2004)
 - 2.3.3. Dämmmaßnahmen an der Außenwand der Aula während der Baumaßnahme
(Drucks. Nr. 15-1633/2004)
 - 2.3.4. Zukünftige Information der Schule und der Eltern
(Drucks. Nr. 15-1634/2004)
 - 2.3.5. Zukünftige Information und Unterrichtung des Stadtbezirksrates

Vahrenwald-List
(Drucks. Nr. 15-1635/2004)

3. A N T R Ä G E der CDU-Fraktion
- 3.1. Fortsetzung der Finanzierung in Form einer Zuwendung
an den Trägerverein der GS Brüder-Grimm-Schule in der Constantinstraße
für die Gruppe außerschulische Betreuung
(Drucks. Nr. 15-1641/2004)
- 3.2. hierzu: Sachstandsbericht der Verwaltung
4. A N H Ö R U N G E N
- 4.1. Anerkennung und Förderung des Projektes Kinderwelten als
Innovatives Modellprojekt
(Drucks. Nr. 1596/2004)
5. M I T T E I L U N G E N
6. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
nach abschließender Beratung des Tagesordnungspunktes 2,
maximal 45 Minuten

B a s t i a n
Bezirksbürgermeisterin



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1629/2004

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung; hier: Grundschule Glücksburger Weg Informationspolitik der Verwaltung

Die Information der Schule und der Eltern sowie des Stadtbezirksrates seitens der Verwaltung zu diesem Problem hat den Anschein erweckt, dass man die Betroffenen gar nicht oder nur scheinweise informieren wollte. Erst auf den ausdrücklichen Druck der Eltern wurde die Öffentlichkeit informiert.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1.
Warum wurden die Informationen nicht sofort nach der Feststellung der Tatsachen den beteiligten Stellen gegenüber vorgenommen?
2.
Wann und wie wurden die Schule bzw. die Eltern erstmalig seitens der Verwaltung informiert?
3.
Hält die Verwaltung ihre Informationspolitik in diesem Fall für besonders gelungen?

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1630/2004

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung; hier: Grundschule Glücksburger Weg Ausschreibungsverfahren für Bauleistungen/Gewerke

Bei dem durchgeführten Elternabend wurde seitens der Verwaltung gesagt, dass die Ausschreibung der Gewerke/die Einholung von Angeboten für diese Baumaßnahme jetzt laufe und die Ergebnisse Anfang September 2004 vorliegen würden. Diese Verfahrensweise erscheint uns zumindest etwas seltsam, da ja bereits in den jetzt zu Ende gehenden Sommerferien die eigentlichen Baumaßnahmen schon begonnen haben sollten.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1.
Wann startete die Verwaltung die Ausschreibung der Bauleistungen der Gesamtmaßnahme bzw. der Teilmaßnahmen (Datum der Ausschreibung und Datum der Angebotsabgabe)?
2.
Wie viel Angebote gingen jeweils ein und welche einzelnen Gewerke führen zu den erheblichen Preissteigerungen?
3.
Wann war z.B. vorgesehen die „neue Heizung“ auszuschreiben, wann war Angebotsabgabe und wann sollte die Ausführung stattfinden?

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1628/2004

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung; hier: Grundschule Glücksburger Weg Kostenermittlung gemäß der DS-Nr. 2632/2003

Kurz vor Beginn der diesjährigen Sommerferien wurden die Eltern, die Schulleitung und auch der Stadtbezirksrat von der Stadtverwaltung dahingehend überrascht, dass die Durchführung der gem. DS-Nr. 2632/2003 beschlossenen Bauausführung ausgesetzt bzw. wegen erheblicher Preissteigerungen (ca. 400.000,- €) zu erheblichen Veränderungen der Gesamtmaßnahme führen würden. Leider muss die CDU-Fraktion feststellen, dass bis heute seitens der Verwaltung der Stadtbezirksrat in keiner Weise über diese Probleme konkret unterrichtet wurde.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1.
Auf welcher Basis wurden die Baukosten (gem. der DS 2632/2004) ermittelt und welche Anteile waren in der ursprünglichen Kostenberechnung für „Stahlmaterialien“ vorgesehen?
2.
Wie setzt sich die Summe der bisher im Raum stehenden Kostensteigerung in Höhe von ca. 400.000,- € zusammen?
3.
Wie werden sich die Angaben zur Finanzierung der Maßnahme (siehe DS-Nr. 2632/2003) aufgrund der Kostensteigerung verändern?

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1627/2004

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung;
hier: Grundschule Glücksburger Weg
Kostensteigerung gegenüber der DS-Nr. 2632/2003

Kurz vor Beginn der diesjährigen Sommerferien wurden die Eltern, die Schulleitung und auch der Stadtbezirksrat von der Stadtverwaltung dahingehend überrascht, dass die Durchführung der gem. DS-Nr. 2632/2003 beschlossenen Bauausführung ausgesetzt bzw. wegen erheblicher Preissteigerungen (ca. 400.000,- €) zu erheblichen Veränderungen der Gesamtmaßnahme führen würden. Leider muss die CDU-Fraktion feststellen, dass bis heute seitens der Verwaltung der Stadtbezirksrat in keiner Weise über diese Probleme konkret unterrichtet wurde.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1.
Welche Ursachen hinsichtlich der Preissteigerung gibt es, welche Lösungsansätze kann die Verwaltung dem Stadtbezirksrat vorschlagen?
2.
Seit wann sind diese Tatsachen der Verwaltung bekannt und welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung bisher vorgesehen?
3.
Wie wurden die Preissteigerungen ermittelt und welche konkrete Summe kann genannt werden?

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1631/2004

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung – Grundschule Glücksburger Weg hier: Keine Auslagerung der Schule während der Bauausführung

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf eine Auslagerung der Schule/des Schulbetriebes der GS Glücksburger Weg in jeglicher Form zu verzichten. Es werden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, dass der Schulbetrieb in vollem Umfang am heutigen Standort fortgesetzt werden kann. Für die Bauzeit werden auf dem Schulgelände 2 – 4 Container (entsprechender Art und Größe) für die Schulleitung und für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes aufgestellt.

Begründung:

Die Elternschaft und die Schulleitung haben sich eindeutig gegen jede Auslagerung während der Bauphase ausgesprochen. Darüber hinaus ist es notwendig, durch die Aufstellung der Container den Schulbetrieb einigermaßen ordentlich durchführen zu können.

Georg-Günther Thurnau
Vorsitzender

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt



Hannover

30.08.2004

Vahrenwald-List

Bruno Gill, Apenrader Str. 23, 30165 Hannover

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Edit Bastian

über Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Bezirksratssitzung am 30.08.2004

**Nachhaltige Gebäudesanierung – Grundschule Glücksburger Weg
Hier: Keine Auslagerung der Schule während der Bauausführung**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf eine Auslagerung der Schule/ des Schulbetriebes der GS Glücksburger Weg, mit Ausnahme des Sportunterrichtes, zu verzichten. Es werden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, damit der Schulbetrieb, mit Ausnahme des Sportunterrichtes, in vollem Umfang am heutigen Standort der Schule fortgesetzt werden kann.

Für die Bauzeit werden sich die Schulleitung und das Sekretariat einen freien Raum teilen, und das Lehrerzimmer in den wenig genutzten PC- Raum verlegt, solange dort kein Unterricht stattfindet.

Begründung:

Die Elternschaft und die Schulleitung haben sich eindeutig gegen eine Auslagerung der Schule während der Bauphase ausgesprochen. Die Verwaltung hat 30.06.2004 öffentlich den Eltern und Lehrern garantiert, dass der Schulbetrieb während des Umbaus der Schule, mit Ausnahme des Sportunterrichts, am heutigen Standort der Schule weitergeführt wird.

Auch die Regelungen zur Unterbringung von Schulleitung, Sekretariat und Lehrkörper wurden wie beantragt von der Verwaltung so zugesagt.

Bruno Gill
stellv. Fraktionsvorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1632/2004

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung – Grundschule Glücksburger Weg hier: Wiederherstellung der Heizungsanlage

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Wiederherstellung der Heizungsanlage (Neubau des Gebäudes, Einbau der Heizungsanlage und alle notwendigen Anschlüsse) so in Auftrag zu geben, dass diese Maßnahmen rechtzeitig vor der Heizungsperiode fertig gestellt sind und ihren Betrieb aufnehmen kann.

Begründung:

Da keine Auslagerung stattfindet, muss die Heizungsanlage rechtzeitig betriebsbereit sein.

Georg-Günther Thürna
Vorsitzender

SPD

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt



Hannover

30.08.2004

**Vahrenwald-List
Bruno Gill, Apenrader Str. 23, 30165 Hannover**

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Edit Bastian

über Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Änderungsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Bezirksratsitzung am 30.08.2004

**Nachhaltige Gebäudesanierung – Grundschule Glücksburger Weg
Hier: Wiederherstellung der Heizungsanlage**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Witterungs- und Zeitgerechte Inbetriebnahme der Heizung, durch aufstellen eines „Heizungscontainers“ , im Gebäude der GS sicherzustellen.

Begründung:

Da keine Auslagerung stattfindet, die Schule aber beheizt werden muss und der Neubau der Heizung nicht zeitgerecht beendet werden kann, muss auf diese Weise ein Beheizen der Schule ermöglicht werden.

Bruno Gill
stellv. Fraktionsvorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1633/2004

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung – Grundschule Glücksburger Weg hier: Dämmmaßnahmen an der „Außenwand“ der Aula während der Bau- maßnahme

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die alle notwendigen Dämmmaßnahmen an der „neuen Außenwand“ der Aula während der Baumaßnahmen vorzunehmen, damit der Schulbetrieb nicht ggf. während des Herbstes bzw. des Winters aufgrund absinkender Temperaturen beeinträchtigt wird. Eine entsprechende Abdichtung gegen Staub und Dreck usw. der vorhandenen Öffnungen in dieser Wand ist ebenfalls vorzunehmen.

Begründung:

Die bisherige Ostwand der Aula ist jetzt nach Abriss der alten Gebäudesubstanz zur „neuen Außenwand“ geworden. Da sie über keine Dämmung verfügt, ist während der kälteren Jahreszeit eine zusätzliche Dämmung dieser Wand notwendig. Gleiches gilt für die notwendigen Abdichtungsmaßnahmen.

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1634/2004

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Nachhaltige Gebäudesanierung – Grundschule Glücksburger Weg hier: zukünftige Information der Schule und der Eltern

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, während der weiteren Baumaßnahmen die Schule und die Eltern an den weiteren Maßnahmen rechtzeitig und umfassend zu beteiligen.
Auf tretende Schwierigkeiten sind rechtzeitig und zügig zu besprechen.
Es wird angeregt, einen regelmäßigen Austausch von Informationen zum Bauverlauf bzw. zu Fragen seitens der Eltern bzw. der Schule zu ermöglichen.

Begründung:

Die bisher praktizierte Informationspolitik seitens der Verwaltung muss nachhaltig verbessert werden.

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1635/2004

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

**Nachhaltige Gebäudesanierung – Grundschule Glücksburger Weg
hier: zukünftige Information und Unterrichtung des Stadtbezirksrates Vahren-
wald/List**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, während der weiteren Baumaßnahmen an der GS Glücksburger Weg wird der Stadtbezirksrat Vahrenwald/List in jeder seiner Sitzungen unter dem Tagesordnungspunkte „Berichte“ von der Verwaltung über den jeweiligen Sachstand und über weitere mögliche Probleme der Baumaßnahme GS-Glücksburger Weg informiert.

Begründung:

Die bisher praktizierte Informationspolitik seitens der Verwaltung muss nachhaltig verbessert werden, dies gilt auch insbesondere gegenüber dem Stadtbezirksrat Vahrenwald/List.

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender



**Fraktion der Christlich Demokratischen Union
Im Stadtbezirksrat Vahrenwald/List
der Landeshauptstadt Hannover**

30177 Hannover, den 15. August 2004
Walderseestraße 36
Tel.: 690567/ Fax: 16854-11171
E-Mail: Georg-Guenther.Thuernau@Hannover-
Rat.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
Frau Edit Bastian
über den
Fachbereich Zentrale Dienste – OE 10.15.2
Rathaus

Drucksache Nr. 15 – 1641/2004

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates Vahrenwald/List am 30. August 2004

Fortsetzung der Finanzierung in Form einer Zuwendung an den Träger- verein der GS Brüder-Grimm-Schule in der Constantinstraße für die Grup- pe außerschulische Betreuung

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend dem Trägerverein die Zusage zu geben, dass die bisherige Förderung der außerschulischen Betreuung an der GS Brüder-Grimm-Schule –wie bisher auch- für das Schuljahr 2004/2005 seitens der LHH gefördert wird.

Die entsprechende B-DS ist dem Stadtbezirksrat zu seiner Sitzung am 20.09.2004 vorzulegen.

Begründung:

Bisher hat die Verwaltung dem Förderverein diese Zusage verweigert. Ein Verzicht auf diese Gruppe und damit auf die Betreuung der Grundschulkinder nach der Schule können wir aber nicht verzichten.

Georg-Günther Thürnau
Vorsitzender

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Vahrenwald-List
In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für Haushalt
Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1596/2004

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Anerkennung und Förderung des Projektes Kinderwelten als Innovatives Modellprojekt

Antrag,

zu beschließen,

- 1) das bestehende Projekt Kinderwelten e.V. in ein Innovatives Modellprojekt zu übernehmen und
- 2) dem Verein entsprechend den Richtlinien für den Betrieb von Innovativen Modellprojekten zur Betreuung von Kindern im Grundschulalter (DS 1847/ 99) für 20 Kinder laufende Beihilfen für das Schuljahr 2004/ 2005 ab dem 01.08.2004 bis 31.07.2005 in Höhe von derzeit 51,13 Euro pro Kind und Monat zuzüglich ausfallender Elternbeiträge ab Vorlage der Betriebserlaubnis

zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die in dieser Drucksache verwendeten Daten sind nicht geschlechterdifferenziert erhoben und ausgewertet worden. Das angestrebte Betreuungsprojekt schließt sowohl Mädchen als auch Jungen ein, ohne damit eine gruppenbezogene Bevorzugung bzw. Benachteiligung zu verbinden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs-anteile von Dritten	0,00		Betriebsein-nahmen	0,00	
sonstige Ein-nahmen	0,00		Finanzeinnah-men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal-ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	0,00		Sachausgaben	33.800,00	*1.4645.718800.0
Einrichtungs-aufwand	0,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu-schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	33.800,00	
Finanzierungs-saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-33.800,00	

*Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen abgezogen, so dass es sich um einen Nettobetrag handelt.

Begründung des Antrages

Mit der Informationsdrucksache 1149/ 2004 hat die Verwaltung ein stadtweites Konzept zur Ausweitung des Betreuungsangebotes für Schulkinder vorgelegt. Darin wird vorgeschlagen, die Einrichtung als Innovatives Modellprojekt zu fördern.

Das Projekt Kinderwelten e.V. existiert seit Sommer 2002 und bietet z.Zt. 15 Grundschulkindern aus dem Stadtteil Vahrenwald/ List unter Nutzung der vorhandenen Strukturen im Freizeitheim Vahrenwald ein Betreuungsangebot mit Mittagstisch an. Die Finanzierung der Fachkraft erfolgt durch den Bereich der Stadtteilkulturarbeit sowie durch das Arbeitsamt und ist befristet bis 14.08.2004. Eine zusätzliche Unterstützung erfolgt durch engagierte Elternarbeit.

Nach Auslaufen der AB Förderung soll das Angebot hiermit in eine Jugendhilfemaßnahme umgewandelt werden, damit der Fortbestand gesichert werden kann.

Die im Rahmen der "Verlässlichen Grundschule" (VGS) durchgeführte Elternbefragung zeigte, dass eine erhöhte Nachfrage an Betreuungsplätzen für Grundschulkindern im Stadtteil besteht, die mit dem vorhandenen Angebot nur unzureichend befriedigt werden kann (DS 2112/ 2003).

Mit der Umstrukturierung und der daraus resultierenden Neukonzeption am Standort der GS Alemannstrasse (DS 1375/2003) wurde unter Punkt 4 bereits empfohlen weitere Jugendhilfeangebote zu schaffen.

Da die bisherige Finanzierung des Projektes am 14.08.2004 ausläuft, fehlt dem Verein die finanzielle Basis, um das Angebot für Grundschul Kinder weiterbestehen zu lassen. Für den Stadtteil Vahrenwald/ List würden dann 15 Betreuungsplätze wegfallen.

Durch die Anerkennung und Förderung als Innovatives Modellprojekt könnten insgesamt 20 Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden. Neben der Absicherung der bereits bestehenden 15 Betreuungsplätze würden weitere 5 Plätze hinzukommen.

Damit würde dem Beschluss des Rates (DS 0828/ 2000 und 1853/ 2001 N1) gefolgt, die Betreuungsangebote für Schulkinder im Rahmen der Umsetzung der VGS den Erfordernissen vor Ort anzupassen und in Jugendhilfeangebote auf Grundlage des KJHG umzuwandeln.

Die Verwaltung schlägt vor, die Förderung für das Innovative Modellprojekt zunächst für ein Jahr, ab dem 01.08.2004 für 20 Schulkinder zu gewähren. Ein entsprechender Folgeantrag ist bis zum 30.04.2005 zu stellen.

Die Beihilfebewilligung unterliegt den üblichen Bewilligungsbedingungen. Der Träger wird darauf hingewiesen, sich in seinen Planungen darauf einzustellen, dass er u.U. nicht mit der vollen Auszahlung der Zuwendung rechnen kann, wenn sich zeigen sollte, dass durch eine negative Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr eine erhebliche Deckungslücke entstehen wird.

51.41
Hannover / 03.08.2004